

»Zurück zum Ursprung der Sprache«

Förderer der Poetischen Quellen heben die Bedeutung des Literaturfestivals hervor

Von Rajkumar Mukherjee

Bad Oeynhausen/ Löhne (WB). Sie ziehen wieder gemeinsam an einem Strang: Die Organisatoren und Förderer der Poetischen Quellen. Zum 17. Mal findet das größte Literaturfestival Ostwestfalen-Lippes vom 22. bis 26. August auf der Aqua Magica und an weiteren Orten statt. Die Förderer sehen die Bedeutung der international angesehene Veranstaltungsreihe nicht in der Kultur.

»Zurück zur Literatur!« lautet wie berichtet das Motto der Poetischen Quellen in diesem Jahr. 34 Schriftsteller, Übersetzer, Philosophen, Publizisten und Künstler aus 13 Nationen werden diesmal erwartet. Unter den renommierten Gästen sind nach Angaben von Michael Scholz, künstlerischer Leiter der Poetischen Quellen, die weltweit angesehene ungarische

»In Zeiten von Twitter führen die Poetischen Quellen die Sprache wieder zur Literatur.«

Kay-Uwe Schneider

Philosophin Ágnes Heller (91) im Sonntagsgespräch und der mehrfach als Kandidat für den Literaturturnobelpreis gehandelte litauische Schriftsteller Tomas Venckova.

Zu den Hauptförderern der Poetischen Quellen gehören die Kunststiftung NRW, die etwa 20.000 Euro bereitstellt, und die Stiftung der Sparkasse Herford. Zudem engagieren sich insgesamt 26 Förderer und Sponsoren, darunter beispielsweise das litauische Kultur-Institut, sowie das Energieunternehmen Westfalica



Auf spannende Gespräche über das Thema Literatur während der 17. Poetischen Quellen auf der Aqua Magica freuen sich (von links) Peter Becker, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Herford, Dirk Hinke, Leiter des Kulturbüros Löhne, Hartmut Birkelbach, Pfarrer im Kul-

turreferat des evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Kay-Uwe Schneider, Geschäftsführung Westfalica GmbH, Michael Scholz, künstlerischer Leiter, und Volker Nolting, zweiter Vorsitzender des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen.
Foto: Rajkumar Mukherjee

GmbH und der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen.

Als einen »geschlossenen Kreislauf« bezeichnet Peter Becker, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Herford, die Zusammenarbeit von Kulturschaffenden und der Wirtschaft, die sich in den Poetischen Quellen besonders zeigt. »Dabei geht es nicht darum, dass die Wirtschaft mit Zahlen, Daten und Fakten auf der einen Seite steht und auf der anderen die Kultur. Die Poetischen Quellen tragen ihren Teil dazu bei, dass Bad Oeynhausen, Löhne und die

Region in positiver Weise wahrgenommen werden. Und das schlägt sich auch auf die Wirtschaft nieder«, sagt Peter Becker.

Dass die Poetischen Quellen jedes Jahr aufs Neue ein spannendes Programm auf die Beine stellen, sei auf Michael Scholz zurückzuführen, sagt Kay-Uwe Schneider aus der Geschäftsführung der Westfalica GmbH: »Er lebt Literatur. Und das ist der Garant für ein sehr hohes und gutes Niveau der Veranstaltung.« In Zeiten von Twitter und Facebook seien es auch die Poetischen Quellen, die die Sprache wieder dorthin führten, »wo Sprache gelebt wird, nämlich in der Literatur«, sagt Kay-Uwe Schneider.

Dem stimmt auch Volker Nolting, zweiter Vorsitzender des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen, zu: »Nicht ohne Grund haben wir den Poetischen Quellen und Michael Scholz den »Goldenen Apfel« verliehen. Bei ihm und seinem Team sind viel Enthusiasmus und die Begeisterung für den wichtigen künstlerischen Austausch auf internationaler Ebene erkennbar.«

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

Der Auftakt ist in diesem Jahr die musikalische Aufführung von »La Catastrofa – Oratorium für Marcinele« am Mittwoch, 22. August, in der Auferstehungskirche (Einlass ab 19 Uhr). Hier, wie auch beim 39. Literaturgottesdienst am Sonntag, 26. August, (Beginn 11.30 Uhr), gibt es die Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat des evangelischen Kirchenkreises Vlotho und Pfarrer Hartmut Birkelbach. Der offizielle Eröffnungabend ist dann am Donnerstag, 23. August, dem 2016 verstorbenen ungarischen Literaturnobelpreisträger Imre Kertész gewidmet.

Zum weiteren Programm gehören beispielsweise der Lyrikabend mit dem israelischen Autor Yitzhak Laor und dem deutschen Lyriker, Essayisten und Übersetzer Durs Grünbein am Freitag, 24. August, »Lesungen und Gespräche« am Samstag und Sonntag, 25. und 26. August, auf der Aqua Magica mit dem slowenischen Schriftsteller Goran Vojnović (Samstag, 13.30 Uhr) und dem angolisch-portu-

gischen Bestseller-Autor José Eduardo Agualusa (Samstag, 16.30 Uhr) sowie der kroatischen Schriftstellerin und Dramatikerin Ivana Sajko (Sonntag 15 Uhr).

Während des Tischgesprächs I am Samstag, ab 18 Uhr, diskutieren zudem der schwedische Schriftsteller Aris Fioretos, Vizepräsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, und der Editions- und Literaturwissenschaftler Roland Reuß über den »Mut des Zweifels, die Kraft der Zerstreuung und den Widerstand gegen das vorgegebene Denken«.

Abschluss des Festivals ist das Autorenporträt III am Sonntag ab 18.30 Uhr mit Erri De Luca. Der italienische Schriftsteller gilt als weltweit angesehen und streitbar und wird bei den Poetischen Quellen in einer deutschlandweiten Premiere sein Buch »Die Natur der Menschlichkeit« vorstellen.

Einen ausführlichen Programmüberblick gibt es auch im Internet.

www.aquamagica.de/int-literaturfest-poetische-quellen



Aris Fioretos



José Eduardo Agualusa



Yitzhak Laor